

Zeitschrift: Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung
Herausgeber: Schweizerische Friedensgesellschaft
Band: - (1909)
Heft: 3-4

Artikel: Der Vorort an die Sektionen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-802784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Friede.

Offizielles Vereins-Organ des Schweizerischen Friedensvereins.

Sprechsaal der Friedensfreunde des In- und Auslandes

enthaltend das

Bulletin des Internationalen Friedensbureau in Bern.

Abonnementspreis per Jahr: In der Schweiz Fr. 2. — (für Mitglieder und Nichtmitglieder); im Weltpostverein portofrei Fr. 3. 60. Einzelne Exemplare à 10 Cts.
Inserate per einspaltige Petitzeile 15 Cts., für Jahresaufträge nach Uebereinkunft. — Das Blatt erscheint am 20. jeden Monats in einer Doppelnummer von 6–8 Seiten.
 Redaktion: Für den Vorort des Schweizerischen Friedensvereins, R. Geering-Christ, „Im Wiesengrund“, Bottmingermühle bei Basel.
 Einsendungen sind an letztere Adresse zu richten.

Annoncen nehmen die Haller'sche Buchdruckerei in Bern, sowie sämtliche Annoncenbureaux entgegen.

Inhalt: Motto. — Der Vorort an die Sektionen — Antrag der Sektion Basel an die Delegiertenversammlung des S. F. V. — Resolution. — IX. Jahresbericht des Verbandes appenzellischer Friedensfreunde 1908/09. — Jahresbericht der Sektion Basel pro 1908. — XVIII. Weltfriedenskongress. — Was hat Oberst Emil Frey gesprochen? — Dr. Adolf Richter in Pforzheim zu seinem 70. Geburtstag. — Einige Gedanken zur Friedensarbeit. — Die Vernunft bricht sich Bahn. — Das neue Friedensmuseum. — Schweizerischer Friedensverein. — Reklame.

Motto.

Der Krieg ist ein Uebel, aber er ist kein Naturereignis, das über uns kommt, dem wir still halten müssen, sondern wir sind seine Urheber, wir Menschen selber einzig und allein. Folglich haben wir es auch in der Hand, ihn abzuschaffen. *E. H. Friedlieb.*

Der Vorort an die Sektionen.

Lausanne, Februar 1909.

Liebe und verehrte Gesinnungsgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass die diesjährige Delegiertenversammlung des Schweiz. Friedensvereins zu Neuenburg im Nebengebäude des Hotels zur „Sonne“, Sonntag den 14. März, 10½ Uhr morgens, stattfinden wird.

Tagessordnung:

1. Bericht des Präsidenten über die Leistungen des Vereins im abgelaufenen Vereinsjahre.
2. Bericht des Kassiers.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Annahme der revidierten Statuten.
5. Wahl des Zentralvorstandes.
6. Festsetzung des Beitrages an das Internationale Friedensbureau.
7. Festsetzung des Beitrages an die Abgeordneten des Schweiz. Friedensvereins an den Weltfriedenskongress in Stockholm.
8. Festsetzung des Beitrages an die Zeitschriften „Der Friede“ und „La Paix“.
9. Bezeichnung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
10. Anträge der Sektionen.
11. Individuelle Anträge.

Der Vorort erinnert daran, dass Anträge von Sektionen und von Einzelnen, falls sie in Betracht gezogen werden sollen, 14 Tage vor der Delegiertenversammlung demselben schriftlich unterbreitet werden müssen.

Die Sektionen werden dringend ersucht, ihre Jahresberichte bis spätestens zum 28. Februar dem Vorortspräsidenten einzureichen.

* * *

Um 1 Uhr findet im Nebengebäude des Hotels zur Sonne ein gemeinsames Mittagessen zu Fr. 3 statt.

Die Teilnehmer an der Delegiertenversammlung und am Bankett werden eingeladen, sich bis spätestens Samstag den 13. März bei Herrn Staatsrat Ed. Quartier-la-Tente anzumelden.

Liebe und verehrte Gesinnungsgenossen!

Die Sektion Neuenburg bereitet sich dazu vor, die Delegierten des Schweiz. Friedensvereins mit der Herzlichkeit zu empfangen, die unseren neuenburgischen Bundesgenossen eigen ist. Wir hoffen, dass Sie ihrem Rufe zahlreich Folge leisten werden. Es ist wichtig, dass die Annahme der neuen Statuten und die Wahl des Zentralvorstandes den Willen der Gesamtheit der Sektionen des Schweiz. Friedensvereins zum Ausdruck bringe. Ausserdem haben wir aber auch die Pflicht, einer Sektion, die zu unserer Freude vor einem Jahre zu neuem Leben erwacht ist und die seither zahlreiche Beweise ihrer Tätigkeit gegeben hat, den Ausdruck unserer Sympathie zu bezeugen. Vom Gesichtspunkte der Friedenspropaganda aus kann die Versammlung vom 14. März eine neue Etappe in der Entwicklung der Friedensbewegung darstellen zum Heile unseres teuren Vaterlandes.

Für den Vorort des Schweiz. Friedensvereins:

Der Präsident: **Eugen Rapin**, Pfarrer.

Der Sekretär: **Ad. Delessert**, Professor.

—o—

Antrag der Sektion Basel an die Delegiertenversammlung des S. F. V.

Die Delegiertenversammlung möge beschliessen, die in der übrigen pazifistischen Welt in Zirkulation gesetzte Petition an die Regierungen der auf der III. Haager Konferenz vertretenen Nationen (siehe Beilage) auch in der Schweiz durch Unterschriftensammlung zu unterstützen.

Zur energischen Durchführung dieses Beschlusses möge der Zentralvorstand eine wohlorganisierte Tätigkeit in unseren Sektionen veranlassen.

Der Text dieser Petition lautet: